

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Stalder, Mittelstrasse 70, Telephon 22.568

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Zum Redaktionswechsel.

Mit der heutigen Nummer habe ich mein Amt als Redaktor des Club-Organ angetreten. Ich fordere alle Mitglieder auf, mich in meiner Tätigkeit zu unterstützen, damit das Club-Organ seine Aufgabe, ein Spiegel des Lebens unseres Vereins zu sein, erfüllen kann! Das Club-Organ soll unsern Mitgliedern, die nicht im steten persönlichen Kontakt mit dem Verein sind, in erster Linie unsern Passivmitgliedern zeigen, dass im F. C. Länggasse etwas geleistet wird. Daneben soll es natürlich auch für Club-mitteilungen, Anregungen und Beiträgen verschiedener Art dienen. Es soll sich jedes Mitglied zur Pflicht machen, am Ausbau unseres Organs tatkräftig mitzuwirken, sei es durch Berichterstattung oder sonstigen Beiträgen, die dem Club von Interesse sind.

Dabei wollen wir nicht vergessen, dass es in erster Linie unsere Inserenten sind, die uns ermöglichen das Organ herauszugeben. Berücksichtigt also unsere Inserenten, auch dadurch unterstützt Ihr Euer Club-Organ.

F. Stalder.

Bericht der Hauptversammlung des F. C. Länggasse.

Unsere diesjährige Hauptversammlung fand Samstag den 2. Juli 1932 in unserem Clublokal, Café Ruchti statt. Der Besuch der Versammlung war dieses Jahr ein etwas besserer als früher, in Anbetracht der sehr wichtigen Geschäfte die zu erledigen waren also eine dringende Notwendigkeit.

Unser Präsident H. Sollberger eröffnete um 9¹⁵ Uhr die Sitzung mit einer kurzen Ansprache und der Bekanntgabe des tragischen Schicksals unseres lieben Freundes A. Wittwer, der uns kurz vor unserer Hauptversammlung so jäh entzogen wurde. Die Versammlung ehrt den lieben Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Hierauf erfolgte die Verlesung des Protokolls, welches von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde. Aus den nachfolgenden verschiedenen Berichten der Kommissionen verdient speziell der Bericht unseres Präsidenten volle Aufmerksamkeit, der in grossen Zügen den oft nicht leichten Weg eines Vereinsleiters den Mitgliedern vor Augen führte. Kasse

Mitglieder, berücksichtigt unsere Inserenten!

und Kassenrevisorenbericht mussten verschoben werden und werden in der nächsten Monatsversammlung nachgeholt.

Die Mutationen erbrachten die üblichen Ein- und Austritte und wurden nach kürzerer Debatte durch die Versammlung genehmigt. Da durch die Gesamt-Demission des Vorstandes eine ziemlich hitzige Diskussion erwartet wurde, schaltete der Präsident eine kurze Pause ein, bevor das wichtigste Traktandum «Wahlen» in Angriff genommen wurde. Die Wahlen nahmen im ganzen zwei Stunden in Anspruch und so ist es zu begreifen, dass manches Mitglied energisch zu einem Abschluss drängte. Was da alles diskutiert und erreicht resp. nicht erreicht wurde, würde jeder Abrüstungskonferenz zur Ehre gereicht haben. Wenn sich jedes Mitglied ein wenig einer objektiven und gerechten Kritik befliessen würde, so könnten die Wahlen auch in der Hälfte der Zeit erledigt werden. Dass sich unser Präsident manchmal durch eine wahre Engelsgeduld und ein wenig Diplomatie gegenüber der Versammlung über die vielen Klippen hinweg half, verdient besonders erwähnt zu werden. Schliesslich konnte um halb ein Uhr der neue Vorstand aus der Taufe gehoben werden und jeder war froh, dass dieses Traktandum für ein weiteres Jahr erledigt war. Die nachfolgenden Geschäfte wurden alle reibungslos erledigt und etwas nach ein Uhr konnte der Präsident die Versammlung schliessen.

Eine im Anschluss an die Versammlung durchgeführte Verlosung fand riesigen Absatz und den glücklichen Gewinnern konnten schöne Preise überreicht werden. Es soll dabei einige ganz grosse Glückspilze gegeben haben und der Haupttreffer in Form eines Paar Fussballschuhe gewann unser Präsident, was von allen Mitgliedern mit besonderer Freude aufgenommen wurde. Die nachfolgende, leider zu kurze Zeit, wurde mit allerlei Darbietungen verkürzt.

In Anbetracht ihrer 10jährigen Zugehörigkeit zur ersten Mannschaft wurden Sutter Rudolf und Bieri Rudolf zu Freimitgliedern ernannt, eine Ehrung, die die beiden Mitglieder für ihre Treue zum Verein verdient haben.

F. St.

An der Hauptversammlung vom 2. Juli 1932 wurde der Vorstand für die Saison 1932/33 wie folgt bestellt:

I. Präsident:	Hermann Sollberger, Länggafstrasse 82
II. Präsident:	Robert Schneider, Länggafstrasse 98
Vice-Präsident:	Ernst Sutter, Seidenweg
Sekretär:	Vakant
Kassier:	Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5
I. Captain:	Ernst Ruefer, Zähringerstrasse 45
Materialverwalter:	Fritz Simon, Muldenstrasse 44
Platzchef:	Adolf Liechti, Wachtelweg 19



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Spielkommission:

Präsident: Adolf Pieri, Länggafstrasse 81

Beisitzer: Hans Stacoff und Sutter Rudolf

Sekretär: Karl Neiedly, Zähringerstrasse 15

Junioren-Obmann: Hermann Sollberger, Länggafstrasse 82

Senioren-Obmann: Adolf Erb, Hohlbestrasse 4a, Wabern

Cluborgan-Redaktion: Fritz Stalder, Mittelstrasse 70

Hilfskassier und Platzkassiere: Alfred Galli und Gebr. Kormann

Der II. und III. Captain werden später bestimmt.

Offizielle Vereinsadresse: Postfach Länggasse 16556. Club-Lokal:

Café Ruchti, Seidenweg 5.

Mitglieder-Beiträge pro 1932/33.

Die Mitglieder-Beiträge für die neue Saison sind auf gleicher Basis wie letztes Jahr festgesetzt worden, nämlich:

1. *Aktive:* Monats-Beitrag Fr. 1.— und Versicherung Fr. 4.—.

2. *Passive:* Jahresbeitrag Fr. 6.—.

3. *Junioren:* Monats-Beitrag 50 Rp. und Versicherung 50 Rp.

Eventl. Beitrag an die Kosten der sportärztlichen Untersuchung vorbehalten. Wir verweisen auf unsere mündlichen Instruktionen.

Wir machen unsere Aktiven darauf aufmerksam, dass, gemäss Weisung des Fussball-Comités, *kein Spieler vor Bezahlung der Versicherung für die Saison 1932/33 spielberechtigt ist. Wir bitten deshalb dringend, um rechtzeitiges Nachkommen der finanziellen Verpflichtungen.*

Da unsere Beiträge an das Fussball-Comité im voraus bezahlt werden müssen, so wird sich unser Kassier erlauben, anfangs August d. J. an Aktive und Passive Nachnahmen zu versenden. In Anbetracht unserer gegenwärtigen Lage *ersuchen wir dringend um prompte Einlösung.*

Anlässlich der letzten Kassa-Revision mussten wir leider konstatieren, dass immer noch eine Anzahl Aktive ihre Jahres-Beiträge pro 1931/32 inkl. Extrabeiträge nicht bezahlt haben. Da auch den Säumigen unser Schicksal bekannt sein wird, so bitten wir diese doch um *sofortige Reglung der Beiträge.*

Der Vorstand.

An unsere befreundeten Clubs.

Wir dürfen ruhig gestehen, dass die Sommerpause für uns lange genug gedauert hat, spielten wir doch unser letztes Meisterschaftsspiel im Monat März und das letzte Freundschaftstreffen am 1. Mai. So ist's recht

Alle Fussball-Artikel

finden in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauplatzgasse 11

Worauf es ankommt:

Weniger Geld anlegen und doch gut gekleidet sein. Das ist für Sie kein Kunststück mehr, wenn Sie Ihren neuen Mantel oder Anzug bei mir kaufen.

Mit höflicher Empfehlung!

Max Hess

Aarbergergasse 61

vis-à-vis der Hauptpost (Passivmitgl.)

HERREN-KONFEKTION UND MASSGESCHÄFT

Seidenstoffe
Futterseiden

Reiche Auswahl in Kravatten

Höflich empfiehlt sich

Frieda Meier

Mittelstr. 12 - Tel. 21.439

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagl

Cigarrengeschäft
J. URWYLER
1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN :: TABAKE

Milch-

produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

Prima Bier
Reelle Weine
2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Bäckerei Konditorei
Chr. Mischler
Länggäßstrasse

Stets grosse Auswahl
in feiner Patisserie

BELL AG.

Fleisch - Charcuterie - Stückwurstwaren

erhalten Sie bei uns in nur erster Qualität und
zu vorteilhaften Preisen

und sollte alle Jahre möglich sein. Jetzt aber heisst es für uns wieder Rüsten für die nächste Saison, beginnen doch schon am letzten Augustsonntag die Spiele für den Schweizer-Cup. Die Spielkommission richtet an alle befreundeten Clubs, welche geneigt sind gegen uns Trainingsspiele auszutragen die Bitte, sich schriftlich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir suchen Wettspiele für alle drei Aktiv-, sowie zwei Junioren-Mannschaften. Wir sind auch bereit auswärts zu spielen und bitten die Vereine um Mitteilung betreffs Reiseentschädigung. Für alle Zuschriften danken wir zum voraus bestens und versichern alle einer prompten Antwort.

Mit Sportgruss

F. C. Länggasse, Spielkommission.

Vereinsnachrichten.

— Aus Basel, wo er soeben gelandet ist, sendet die besten Grüsse Robert Schneiter und Braut. Sein Fokker sei soeben bereit mit ihnen nach Zürich weiter zu fliegen.

— R. Kaufmann und Familie grüssen aus dem sonnigen? Tessin. (Herrgott, gibt es noch Glückspilze, der geplagte Redaktor kennt die Ferien nur vom hören sagen.)

— Unsere beiden früheren Spieler, der ersten Mannschaft, Haller Franz und Stalder Willy, die als Funker der Swissair auf dem Flugplatz

Mitglieder, besucht regelmässig das Training!

Dübendorf tätig sind, grüssen alle Spieler, speziell die der ersten Mannschaft. (Jetzt muss ja der Flug von Professor Piccard gelingen, wenn die zwei dort sind.)

— Das Gerücht, unsere Mitglieder seien am Aussterben, haben unsere beiden Stützen der ersten Mannschaft Ruefer Ernst und Sutter Ernst glänzend widerlegt. Ersterer meldet die Geburt einer Tochter, letzterer die eines jungen Centerforward. Den beiden Ehepaaren unsere besten Glückwünsche.

— Die Vermählung mit Fräulein Heinzelmann zeigt uns Wenger «Wale» an. (Schade dass er nicht mehr mit der Mannschaft spielt, sonst wären wir jetzt bald das Team der Verheirateten. Also Ihr heiratsfähigen Töchtern, merkt Euch den F. C. Länggasse und besucht recht zahlreich seine Wettspiele, denn man kann nie wissen.)

AufKredit

Konfektion · Tuchwaren
Möbel · Schuhwaren etc.

Rud. Kull

Marktgasse 28 - I. u. II. Stock

Paul Schärer

METZGEREI

Länggäßstrasse 42

Telephon 31.914

empfiehlt sich bestens

**Moderner
Herren- und
Damen-Salon**

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli

Coiffeur
Zähringerstrasse 16

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfehlen sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Buchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Telephon 35.602
Wohnung Seidenweg 4

empfehlen
sich bestens

Prompte Ausführung zugesichert

Lieferung von **Ottomanen
Fussbällen
Rucksäcken
Brieftaschen
Portemonnaies
Matrassen
Polstermöbeln
Storren etc.**

Umänderungen von

empfehlen **R. Peter, Sattlerei**
Berchtoldstrasse 4

Confiserie P. Brenzikofer

empfehlen sich bestens

**Prima Patisserie
la Konfekt
Heisse Pastetli**

— Telephon 36.940 —
86 Waldheimstrasse 86

*Alles was Sie aus der
DROGERIE*

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. AESCHBACH

Länggassstr. 40a, Fil. Freiestr. 43
5% Rabattmarken Telephon

Sie kaufen

alle Arzneimittel, Verbandstoffe und
sämtliche Artikel zur Krankenpflege,
Toiletteseifen und Artikel zur Schönheits-
pflege, med. Weine, Mineralwasser etc.
preiswert u. gut in der

Apotheke R. Guhl

Gesellschaftsstr. 36
LÄNGGASSE

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfehlen seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34 - Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Cigarren-Spezialgeschäft

A. Maurer

— Länggassstrasse 30 —

empfehlen sich bestens

Ablage von Photoartikel

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggasse-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**



Adolf Wittwer †

Eine übermenschliche Gewalt hat uns vom Schicksal betroffen. Noch sind wir in tiefer Trauer um den Verlust unserer unvergesslichen und lieben Kameraden Walter Willi und Fritz Liechti, welche wir Ende März d. J., am gleichen Tage, das letzte Geleite zur ewigen Ruhe gegeben haben, als uns der Schnitter Tod, nach drei Monaten, ein weiteres Opfer gefordert hat. Tiefbetrübt ruft uns wiederum die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder, Freunde und Bekannte die traurige Nachricht vom Hinscheide unseres Kassiers, Adolf Wittwer, zu machen.

Samstag-Nachmittag, den 2. Juli 1932, vier Stunden vor unserer Jahres-Hauptversammlung, sind wir von behördlicher Instanz vom plötzlichen Hinscheide unseres lieben Adolf Wittwer avisiert worden. Ganz unerwartet und unglaublich kam die schmerzliche Nachricht, dass unser Kassier den freiwilligen Tod gesucht u. gefunden hat. Durch seine starken seelischen Depressionen, entstanden durch langdauernde Arbeitslosigkeit, hat sein gutes Gewissen und offener Charakter die Stunde seines Schicksals nicht erwarten dürfen, sodass er den Entschluss gefasst hat, von uns für immer Abschied zu nehmen. Sein stolzer Charakter und offenes Auftreten konnte ihn leider nicht mehr länger bewegen, trotz seinen unzähligen Leidensgefährten, die schwere Last der Arbeitslosigkeit auf sich zu nehmen. Um nicht länger der Menschheit zum Opfer zu fallen — er war da zum arbeiten und hat trotz grossen Bemühungen keine Arbeit bekommen — haben ihn seine steten Gedanken durch den Tod erlöst. Auch uns war leider sein Leidensweg bis zum Todestage völlig unbekannt. Noch wenige Tage zuvor wäre wohl niemand von uns auf den Gedanken gekommen, dass Adolf das letzte Mal unter uns weilt und ihm ein jähes Ende bevorstehen wird. Im schönsten Alter von 30 Jahren hat er uns als steter Sportkamerad für ewig verlassen. Für seine Hinterlassenen, im besondern seiner besorgten Mutter, sowie den Sportkameraden, Freunden und Bekannten ein harter Schicksalsschlag. Wir entbieten nochmals seinen trauernden Angehörigen unsere aufrichtige Teilnahme und versichern sie, dass wir unserem Adolf ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Im Jahre 1922 hat Adolf Wittwer unserem Verein den Eintritt als Passiv-Mitglied eingereicht. Obschon er sich selbst nie praktische Erfahrungen über den Fussballsport angeeignet hat, war er stets um unseren Verein besorgt und ein treuer Verfechter unseres Sportes. Dank seiner Intelligenz, sowie der Ansichten und allgemein gut geführten Diskussionen wurde er im Jahre 1928 als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Von da an hat wohl unser «Bräschu» nicht manches Wettspiel oder sonstiger Vereinsanlass verfehlt. Immer und immer war er dabei, denn er wäre bei uns allzu stark vermisst worden. Durch seine jeweilige auswärtige berufliche Tätigkeit hat er sich die allerneuesten Nachrichten im Fussballwesen verschaffen können, sodass seine Erzählungen von uns mit grossem Interesse hingenommen worden sind. Wenn wir auch nicht immer mit seiner Meinung und Kritik einverstanden waren, so war er uns doch ein guter Freund und aufrichtiges Mitglied, denn er meinte es doch nur im Interesse unseres Vereins. An der Hauptversammlung vom Juli 1930 wurde er zu unserer grossen Freude als Kassier in den Vorstand gewählt. Seine ihm auferlegten Arbeiten hat er immer nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt, sodass wir auch vor einem Jahre das Kassieramt nicht anderweitig vergeben mussten. Die Tüchtigkeit und Aufrichtigkeit als Kassier ist von uns bis zum letzten Augenblick nie bezweifelt worden, sodass wir keine Ursache gehabt hätten, andere Vorkehrungen zu treffen.

Als stillen, bescheidenen u. lieben Kollegen haben wir unsern Adolf kennen gelernt. Ebenso still und aufrichtig war unsere inoffizielle Teilnahme und letztes Geleit zur ewigen Ruhestätte. Sein sicheres und gutmütiges Auftreten steht immer wieder vor unseren Augen. Das Schicksal hat es gewollt, wir beide müssen es tragen.

Freund Adolf! Allzufrüh bist Du von uns gegangen. Dein Andenken bleibt aber erhalten.

Fussballclub Länggasse.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Meyer Friederich, Länggaßstrasse 97; Weibel Hans, Aebistrasse 19.

Eintritte Junioren: Meyer Hans, Länggaßstrasse 97; Christen Rudolf, Buchenweg 22.

Eintritte Passiv: Beer Ernst, Schreinerweg 9; Kräuchi Hans, Schreinerweg 21; Linder Arnold, Mittelstrasse 6; Frä. Maurer Anna, Länggaßstrasse 30; Schmid Fr., Seidenweg 6.

Uebertritt von Aktiv zu Passiv: Gamberini Attilio, Gesellschaftsstrasse 16; Marti Fritz, Güterstrasse 22; Wenger Walter, Gesellschaftsstrasse 16.

Uebertritt von Junior zu Aktiv: Knöbel Albert, Muldenstrasse 42; Ryser Robert, Fichtenweg 3 a; Salzmann Werner, Länggaßstrasse 57; Schärz Franz, Länggaßstrasse 102; Wyss Fritz, Hohgantweg 5 a.

Austritte Aktiv: Balsiger Fritz, Balsiger Otto, Gurtner Oswald, Hiltbrunner Hans, Scherl Siegfried, Schädeli Emil, Widmer Hans.

Austritte Passiv: Cibolini S., Balsiger Friedrich, Felix Franz, Sulzer Paul, Schären Arthur.

(Die Austritte sind vorbehältlich Bezahlung der statutarischen Mitglieder-Beiträge genehmigt worden.)